

**L wie Lern- und Förderkultur in der offenen Ganztagschule**  
**9. März 2010 im LVR-Landesjugendamt Rheinland**

**Programm**

- 9.30 Uhr Anmeldung mit Begrüßungscafé
- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 10.20 Uhr Betrachtungen über Hausaufgaben – Eine kleine interne Erhebung  
Arbeitsgruppen i. d. Räumen Erft (AG1), Rhein (AG2); 1021 (AG3), Ruhr (AG 4)
- 11.15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- 11.45 Uhr Pause
- 12.00 Uhr Hausaufgaben in der offenen Ganztagschule. Ergebnisse der Kinderstudie aus der Vertiefungsstudie der wissenschaftl. Begleitung  
*Gabriele Nordt, SPI – Wissenschaftliche Einrichtung der FH Köln*
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Vier Dialogforen parallel: Von den Hausaufgaben zu Lernzeiten.  
Prozessgestaltung in der offenen Ganztagschule
- D 1 Wenn Kinder sagen: „*Ich kann besser arbeiten, wenn ich aus dem Fenster gucke oder mit Paul und Vera zusammenarbeite...*“ Wie lassen sich anregende Lernräume gestalten? – Zeit-Raum-Kultur  
Ussama-Christian Absi, OGS Landsberger Straße, Herford; Katrin Elfers, Abteilung Bildung, Herford (Raum Erft)
- D 2 Wenn Kinder sagen: „*Ich komme nicht weiter...*“ Didaktische Interventionen – Lern- und Förderkultur  
Renate Tolksdorf, Albert-Schweizer Schule, Herford; Klaus Zebner, OGS Alt-Merkstein, Herzogenrath (Raum Rhein)
- D 3 Wenn Kinder sagen: „*Die Aufgabe ist langweilig/oder zu schwer...*“ Wie und wann werden welche Aufgaben gestellt? – Aufgabenkultur  
Richard Schmitz, OGS Südallee, Düsseldorf (Raum 1021)
- D 4 Wenn Kinder sagen: „*Anne kann mir das doch erklären...*“ Kinder als Lernpartner/-innen. – Kooperations- und Partizipationskultur  
Brigitte Briggs; Andrea Jentsch-Lewerenz, OGS Radewig, Herford (Raum Ruhr)
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Hausaufgaben – Wer braucht die überhaupt? – Brauchen wir die überhaupt  
Ulrike Hund, Schulamt des Rhein-Kreises Neuss
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung